



Sicherheit rund um Ihr Haus



Gefahr aus der Steckdose

› Rauchwarnmelder retten Leben

In der kalten und dunklen Jahreszeit steigt die Anzahl der Brände im häuslichen Umfeld im Vergleich zu den Frühjahr- und Sommermonaten tendenziell an. Wenigen ist bewusst: Nicht nur aufgrund von Kerzen und Kaminfeuer nimmt die Brandgefahr zu. Auch schadhafte Elektrotechnik wie beispielsweise marode Netzstecker oder brüchige Kabel führen zu Bränden. In Zeiten, in denen die Menschen mehr zuhause sind und Laptop, PC, Drucker und Ladegeräte im Homeoffice öfter und länger in Betrieb sind, sei diese Gefahr wesentlich höher, erklärt Frank Brucker, Leiter der Planungsabteilung bei Telenot und ehrenamtlicher Feuerwehrmann.

Mehr als 30 Prozent aller Brandursachen im häuslichen Bereich entstehen durch defekte Kabel oder das zu häufige Ein- und Ausstecken der Netzstecker, so Frank Brucker, Leiter der Planungsabteilung bei Telenot, einer der führenden Hersteller smarter Sicherheitstechnik: „Die meisten Menschen haben ihren Laptop oder PC im Homeoffice lange Zeit eingesteckt und überprüfen weder die Qualität noch die Beschaffenheit der Kabel und der Netzstecker“.

Die Feuerwehren in Baden-Württemberg befürchten, dass vor allem jetzt die Anzahl der Haus- und Wohnungsbrände zunimmt, erklärt Frank Brucker, aktiver Feuerwehrmann. Grund hierfür sei, dass die Menschen ange-



Mehr Sicherheit in der dunklen Jahreszeit durch Rauchwarnmelder. Foto: Telenot - Technik für Sicherheit

sichts des Lockdowns während der Corona-Pandemie sowie aufgrund der dunklen und kalten Jahreszeit mehr zuhause sind.

Medientechnik und andere Elektrogeräte in privaten Haushalten stellten hierbei eine große Gefahr dar, „vor allem, weil die Geräte und Kabel nicht regelmäßig geprüft würden“, so Frank Brucker. Dies sei im gewerblichen und industriellen Bereich anders. Hier seien regelmäßige Prüfungen nach der sogenannten Berufsgenossenschaftlichen Vorschrift A3 (BGV A3) verpflichtend.

Im privaten Umfeld hingegen, also auch im Homeoffice, finde eine solche Prüfung normalerweise nicht statt. Hier stünden die Geräte häufig jahrelang am selben Platz. Mögliche Mängel und dadurch entstehende Schmelz- oder Kabelbrände würden somit sehr spät oder gar nicht auffallen. „Sensible Rauchmelder sind hier das beste Frühwarnsystem, um größere Schäden oder gar Verletzte zu

vermeiden“, meint Frank Brucker. Glücklicherweise sei vor allem auch durch die deutschlandweite Rauchwarnmelder-Pflicht ein Rückgang an größeren Brandschäden zu verzeichnen.

Erfreut zeigt sich Frank Brucker darüber, dass zahlreiche gewerbliche Einrichtungen und Industrieunternehmen den ersten Lockdown im Frühjahr 2020 nutzten, um in den Ausbau ihrer Sicherheitstechnik zu investieren. Für den privaten Bereich rät der Feuerwehrmann zum Kauf von zertifizierten Rauchmeldern und Brandfrüherkennungssystemen beispielsweise Vds geprüft.

Die Vds-Zertifizierungsrichtlinien beinhalten die Prüfung einzelner Produkte sowie das reibungslose Zusammenspiel unterschiedlicher Komponenten in einem System. Vor allem vernetzte Rauchwarnmelder alarmieren alle Bewohnerinnen und Bewohner gleichzeitig über die Gefahrenlage“, sagt Frank Brucker. „Das Brandmeldetechnik-Sortiment von Telenot bietet sowohl

Funk- oder bedrahtete Rauchmelder, die in die zertifizierten Alarmsysteme von Telenot integriert werden könnten“, beschreibt Frank Brucker einen Lösungsweg. Darüber hinaus gäbe es auch noch Mehrsensormelder, Thermomelder sowie Kohlenmonoxidmelder.

Neben diesen Warnmeldern bestünde zusätzlich die Möglichkeit, mittels Smart-Home-Funktion beim Verlassen des Hauses beispielsweise einzelne Steckdosen oder auch den kompletten Elektroherd zu deaktivieren. „Dies sind alles sinnvolle zusätzliche Sicherheitsmaßnahmen für die Bewohnerinnen und Bewohner“, weiß der Feuerwehrmann aus Erfahrung.

„Sicher wohlfühlen“

› Fenster und Türen von der Firma TH.ZINK

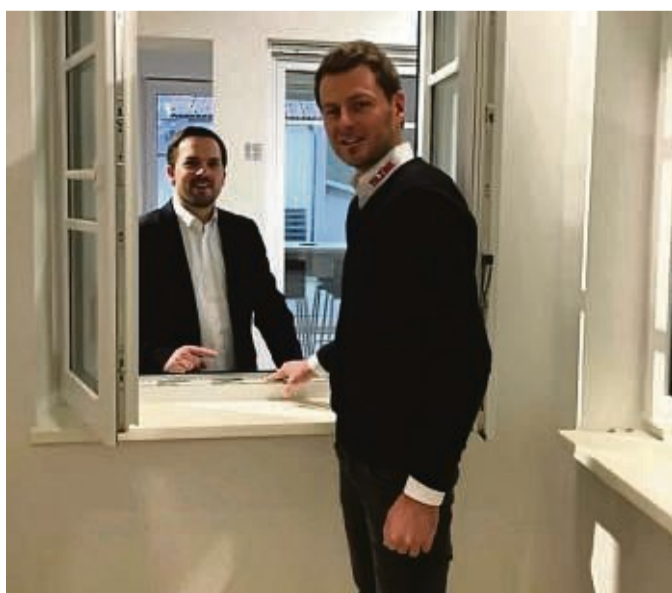
Sicher wohlfühlen ist unser Ziel – „Dieses Motto begleitet uns bei allen Kundengesprächen, wenn es um die Beratung von Fenstern und Türen geht“, verrät Frederik Zink, Junior-Geschäftsführer der Firma TH.ZINK GmbH Fenster und Türen.

Lars Wöhlking, Betriebsleiter und Mitglied der Geschäftsleitung fügt hinzu: „Der Großteil aller Einbrüche in Ein- und Mehrfamilienhäusern erfolgt über die Fenster und Terrassenbeziehungsweise Balkontüren. Oft befinden sich diese Elemente in schlecht einseharen Bereichen, was häufig dazu führt, dass Bauherren ihnen teilweise nicht so viel Beachtung schenken. Doch gerade hier ist das Einbruchrisiko besonders hoch.“

„Diese Tatsache hat uns schon vor vielen Jahren dazu bewogen alle Wohnraumfenster standardmäßig mit Pilzkopfverriegelungen auszurüsten, die ein schnelles Aufhebeln bei Einbruchversuchen enorm erschweren“, so Zink. „Ein in Anlehnung an die RC2-Zertifizierung (Resistance Class RC) gefertigtes Wohnraum-

element, kann je nach Größe von uns mit bis zu 14 Pilzkopfverriegelungen, durchwurf- oder auch durchbruchhemmendem Sicherheitsglas und vorzugsweise abschließbaren Fenstergriffen ausgestattet werden. Auch werkseitig integrierte Alarmkontakte, stellen für uns kein Problem dar. Und zu guter Letzt, können auch unsere Rollläden einen erheblichen Beitrag zu

mehr Einbruchschutz leisten“, fügt Lars Wöhlking hinzu. „Auf Komfort muss aber nicht verzichtet werden“, ergänzt Frederik Zink. „Natürlich können unsere Fensterelemente zusätzlich zu allen Sicherheitsmaßnahmen mit Schall- und Sonnenschutz sowie Wärmedämmung versehen werden. Wir wünschen uns, dass sich unsere Kunden „sicher wohlfühlen.“



Frederik Zink und Lars Wöhlking möchten, dass sich die Kundinnen und Kunden „sicher wohlfühlen“. Foto: Firma TH.ZINK

Fenster sichern

Oft versuchen es Einbrecher nur wenige Sekunden. Können sie dann nicht Schlösser knacken oder Fenster aushebeln, ziehen sie oft weiter. Deshalb geht es beim Einbruchschutz oft darum, Zeit zu gewinnen. Um Fenster und Türen zu sichern, gibt es unterschiedliche Produkte. Nicht alle taugen etwas. Das zeigt eine Untersuchung der Stiftung Warentest in der Zeitschrift „test“. Die Bewertungen reichten von „sehr gut“ bis „mangelhaft“ – je nach Produkt bei beiden Extremen ab. Die Ergebnisse im Detail: Bei Fenstern empfehlen die Tester immer beide Seiten zu sichern – also die Griff-Seite

und die Scharnierseite. Im Test bekamen zwei Produkte in diesem Bereich die Note „sehr gut“: das Fuhr-Set (plusprotect 150V2 für 63 Euro) sowie die Fenstersicherung von Deni (Softline für 37 Euro). Sicherung für die Türen: Bei den senkrechten Stangenschloss lag Swiss Sector (Stangenschloss SL100+ für 215 Euro) ganz vorne – mit der Note „gut“. Bei den Querriegeln bekam Abus (Panzerriegel PR 2800) die Note „sehr gut“ – für 535 Euro. Für die Sicherung der Balkon- und Terrassentüren schnitt im Test das Fensterstangenschloss von Abus (FOS650A für 214 Euro) am besten ab – mit der Bewertung „sehr gut“. (tmn).

Ihr zertifizierter Profi für Ihre Sicherheit rundum und im Haus!

Elektrotechnik
HUWER GMBH

Automatisierung · Elektro · Brandschutz

Steuertechnik für Industrieanlagen
Gebäudetechnik
Brandschutz
nach DIN 14675

An der Bunte 172 | 29664 Walsrode-Krelingen
Telefon: 05167 - 270

www.huwer-esa.de

Ihr Spezialist für Glasarbeiten

GLASEREI
Quessel
SEIT 1936

- ▶ Reparaturverglasung
- ▶ Bildeinrahmung
- ▶ Spiegel nach Maß
- ▶ Fenster und Haustüren
- ▶ Insektenschutz
- ▶ Küchenspiegel
- ▶ Glasduschen
- ▶ Wärme-, Schall- und Sicherheitsverglasungen

Quintusstraße 20-22 · 29664 Walsrode
Telefon 0 51 61 / 26 57 · Fax 0 51 61 / 73 601 · www.glaserei-quessel.de

ELNA GmbH
Elektro und Nachrichtentechnik

Die Adresse, wenn es um Elektrotechnik geht und das seit 35 Jahren.

- Einbruchmeldeanlagen
- Videoanlagen
- Zutrittskontrollen
- Digitale Schließanlagen
- Wartung und 24H Service

Machen Sie jetzt einen Termin für einen kostenlosen Sicherheitscheck und eine kompetente Beratung.

Mit Sicherheit mehr Komfort...!

ELNA GmbH
Cordinger Straße 4
29664 Walsrode

www.elna-gmbh.de Tel: 05161 / 7891390 info@elna-gmbh.de

„Sicher wohlfühlen“

TH.ZINK
Lösungen mit Verstand

500 m² Fenster- & Türeiausstellung
Mo – Fr 8 – 17.30 Uhr | Sa 9 – 13 Uhr

TH.ZINK GmbH
Fenster und Türen
Hagener Str. 15 · 29303 Bergen
Tel. 0 50 51-98 89 0
www.fenster-thzink.de

Sicherheit für den privaten und gewerblichen Bereich

So individuell wie Sie Ihr Eigenheim nach Ihren Wünschen gestalten, so sollten auch die Sicherungsmöglichkeiten abgestimmt werden. Sie wünschen eine professionelle Beratung zum Thema Sicherheit? Mit unserem Know How und handwerklichen Können stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung. Sprechen Sie uns an.

Atix
Alarm & Sicherheitstechnik

Atix Sicherheitstechnik GmbH | Große Str. 41 | 29693 Ahlden (Aller)
Telefon: 0 51 64-801 79 20 | E-Mail: info@atix-sicherheit.de
www.atix-sicherheit.de